Zweiteilige Rückschrittsgedanken

2. Alt. Ach ja, in diesem Geschäft kaufe ich auch gerne ein, die haben ein gutes Angebot – etwas teurer vielleicht, aber gute Qualität! Wo warst du denn zuletzt in Urlaub? Ja, meine Tochter hat einen Manager geheiratet, er hat ein Haus in Mallorca, eine Yacht und er bringt ihr jeden Tag das Frühstück ans Bett. Ich habe vorige Woche meinen Lebensabschnittspartner entsorgt, ich habe ihn erwischt wie er eine andere geküsst hat – das geht gaar nicht! Mein Sohn hat eine gute Ausbildung! In seiner Freizeit sitzt er vor dem PC und macht Spiele. Von Mädchen hält er sehr wenig, die sind ihm viel zu kompliziert. Mein Chef ist in letzter Zeit sehr launisch. Sein Umgangston lässt zu wünschen übrig – aber was kann ich schon machen. Wir müssen doch alle Angst um unsere Arbeitsplätze haben. Gut, daß wir in einem Rechtsstaat leben. Daran kann keiner was ändern. Uns geht es doch eigentlich sehr gut. Das ewige Lamentieren kann ich schon nicht mehr hören. Es ist Zeit, daß wir etwas von unserem Reichtum abgeben. In China verdienen sie alle viel weniger als wir. Glaubst du, daß es eine Umweltzerstörung gibt? Naja, in Brasilien vielleicht, das ist weit weg. Bei uns ist alles geregelt, uns kann nichts passieren und das ist gut so. Die machen doch immer viel Wind wenn es um Gefahren geht. Aber das Wetter war doch schon immer mal so oder so. Es gab sogar Eiszeiten. Da kann es schon sein, daß sich da mal wieder etwas tut. Aber das erleben wir nicht mehr. Habt ihr das vom Weihnachtsmarkt kürzlich gehört? Ja, aber so kann man ja auch nicht denken. Da dürfte man gar nichts mehr machen, weil überall was passieren kann. Stellt dir vor, du gehst einfach auf der Straße und es fällt dir ein Ziegelstein auf den Kopf! Man dürfte nicht mehr fliegen und nirgends mehr hingehen – und hier war ja noch nix! Und wenn schon… Bs haben übrigens eins dieser armen Babys aus A adoptiert, wo es so viele gibt. Solange sie klein sind, sind sie überaus putzig. Eigene wollen sie nicht, sagen die Bs, das ist zu anstrengend und es versaut auch die Figur. Was hast du eigentlich für einen Steuersatz? Ich mache ziemlich viele Überstunden und bin außerdem bei einer Leiharbeitsfirma. Ich bekomme mal eine Betriebsrente! Ach so, aber es werden doch grade wieder 10 000 bei X. entlassen. Damit muss man heutzutage schon rechnen, aber normalerweise sind wir gut versorgt… wenn ich da an das Land Y. denke. Ja, aber wir wollen uns auf keinen Fall die Stimmung verderben lassen. Das ist wichtig. Übermorgen müssen wir wieder unseren Mann stehen, auch wenn man eine Frau ist. Da kann man nichts machen, realistisch gesehen… Genau, darauf stoßen wir an! Alles bleibt so gut wie es ist! Ok?

1.Neu. Friede sei mit dir! Der Frieden sei auch mit dir! Habt ihr heute schon gebetet? Ja, Gott, der Allbarmherzige hat uns gehört! Wir verdanken ihm alles. Mein ältester Sohn M. macht mir viel Freude – seine dritte Frau hat kürzlich ihr viertes Kind bekommen. Es ist ein Junge, ein Kämpfer für Gott und ein zukünftiger gerechter Patriarch unserer Großfamilie. Demnächst kommen unsere Verwandten aus I. hierher, dann wohnen in unserem Viertel nur noch gute Leute. Dann trauen sich die Alten nicht mehr rein. Die entschuldigen sich ja schon für ihre Geburt. Und die Neuen können ungestört ihr Brauchtum leben. Das ist sehr schön. So müssen wir nicht auf unser gewohntes Umfeld verzichten. Die Versorgung, die uns Gott angedeihen lässt, ist ausreichend für weitere Kinder. Mein 6. Sohn S. heiratet demnächst seine 2. Frau. Sie ist eine gute Gefährtin! Er hat Ehre und sie passt sich, als seine Dienerin, gut in die Familie ein. Wir sprechen die heilige Sprache und wir folgen unseren Führern, die Gott geschickt hat, um seinen Willen auf Erden zu vollstrecken. Wir beklagen uns, wenn wir ungerecht behandelt werden, das ist unser gutes Recht! Und jeder kann wohnen und arbeiten, Kinder kriegen und seine Gewohnheiten zelebrieren, wo er nur will. Natürlich gibt es auch Länder, wo man das nicht kann, aber da gehen wir auch nicht hin, denn Gott schickt uns nur dorthin wo es uns gut geht. Das zu bezweifeln ist Blasphemie! Und zu sagen, daß nicht alle Menschen gleich sind ist ebenfalls Blasphemie! Obgleich der Allerbarmer von uns verlangt, daß wir alle Menschen bestrafen müssen, die blasphemisch denken. Das tun wir jedoch nicht selbst, dafür haben wir unsere Märtyrer, die Gott uns herabsandte um Gerechtigkeit zu üben und darüber zu wachen, daß unsere Ehre nicht verletzt wird. Sie gehören zwar nicht zu uns, aber sie sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft, deren oberste Aufgabe es ist den wahren Glauben zu verbreiten und die Menschen zu bestrafen, die keine Ehre haben. Das geschieht alles wie von selbst! Wir fügen uns ein, ohne uns einzufügen, wir verlangen Toleranz gegenüber unserer Rechtsauffassung, aber wir müssen

nichts tolerieren das unserer Rechtsauffassung widerspricht. Gott ist groß! Er allein kann Gesetze erlassen, an die wir uns zu halten haben. Die verkünden wir durch Worte, aber auch durch Taten! Ganz nebenbei haben wir eine moderne und irgendwie natürlichere Lebensart als die Alten, die zwar alles aufgebaut haben, was uns Gott jetzt schenken will, sich aber selbst nicht aufrechterhalten können. In spätestens 5 Jahren übernehmen wir das versprochene Land! Aber das sagen wir nicht! Es geschieht und eines nahen Tages wird es deutlich sichtbar für alle!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk